

wir ehren liebs undt guots erwysen undt erzeigen können, sindt wir demselbigen urpietig undt geneigt".

Kopie - AH 53, 238 - Blatt 238^V leer

100

[1663 November]

"KHURZER BEGRIFF DER PARISISCHEN REYS DES PUNDTSCHWURS [BUEND-
NISERNEUERUNG MIT FRANKREICH] UND ANDERER VERRICHTUNG"¹

s. Wagner/Warhafftige Erzehlung 1-49 [Weit ausführlichere Fassung als die uns hier mit AH 53/100 vorliegende. Nichtsdestotrotz sind in AH 53/100 alle bei Wagner vorkommenden Fakten und Personen behandelt bzw. erwähnt.] sowie EA VI 1, 600-603 [Dieser Bericht ist wiederum knapper gefasst als AH 53/100.]

1) Von Stadt und Amt Zug nahmen daran *H e i n r i c h II.* Zurlauben, *Ulrich S c h ö n* von Menzingen und *Melchior H e i n r i c h* von Aegeri teil.

AH 53, 239-246

101

[1696 Dezember 11.]

BITTGESUCH ZUGUNSTEN VON [GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. KOENIG [LUDWIG XIV.]

s. AH 16/140¹

1) Sowohl in AH 16/140 als auch hier in AH 53/101 ist die Rede davon, dass Zurlauben 1696 bereits seit 18 Jahren im Dienste des Königs stehe. Demgegenüber erwähnen sowohl Zurlauben/HM I 228 wie auch Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 963 Nr. 49 (s. dort spez. die Angaben über Beat Heinrich Josefs Studiengang), genannter Zurlauben sei 1680 in die Fremden Dienste Frankreichs getreten. (vgl. in diesem Zusammenhange auch die ähnlich lautenden Bittgesuche der Jahre 1698 - s. AH 20/84 - und 1701 - s. AH 20/94) Diese zeitliche Diskrepanz lässt sich möglicherweise so erklären, dass Zurlauben gegen Ende der 70er Jahre neben seinen Studien auch bereits schon während einiger Monate des Jahres Dienst bei der Kompagnie Zurlauben leistete.

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 16/140.
AH 53, 247-248 - Blatt 247^V und 248^X leer